

Jahresbericht **2022**



Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhaltsverzeichnis
- 3 Editorial
- 4 Qualitätsstandards und Mitgliedschaften
- 5 Organigramm
- 6 Unterstützung durch Unternehmen
- 10 Unsere Einsatzländer
- 12 Das Jahr 2022 – zwischen Ukraine-Krieg, Flutkatastrophen und sonst vergessenen Krisen
- 16 Tabellarischer Projektüberblick
- 18 Ertragslage
- 20 Mittelverwendung nach Projektländern
- 21 Mittelverwendung nach Geschäftsbereichen
- 22 Vermögens- und Kapitalstruktur
- 23 Aufteilung der Einnahmen
- 26 Zusammenstellung der Ausgaben
- 30 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 31 Grundsätzliche Wirkungsbeobachtung
- 32 Wirtschaftsplan 2023
- 34 Transparenz und Kontrolle
- 38 Satzung
- 44 Impressum

Wie das Kind auf dem Titelbild flohen unmittelbar nach Beginn des Krieges in der Ukraine Millionen Menschen in die umliegenden Länder. Das Foto entstand an einem polnischen Grenzbahnhof, wo das Kind auf die Weiterreise wartete. Das **humedica**-Team war dort, um Hilfe auf den Weg zu bringen.

Foto: **humedica**



Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Leser und Leserinnen,

das Jahr 2022 stellte uns alle vor große Herausforderungen. Die Auswirkungen von Corona waren nach wie vor spürbar, und viele Menschen litten immer noch an den vielfältigen, schweren Folgen dieser Pandemie. Reisebeschränkungen und Unterbrechungen der Lieferketten erschwerten unser alltägliches Leben, aber auch besonders unsere humanitären Bemühungen und unsere Arbeit in unseren Projekten. Zum Teil mussten wir neue Wege suchen, um den Menschen in den von Katastrophen geplagten Ländern zu helfen. Doch es ist uns gelungen, zusammen mit unseren bewährten Partnern vor Ort, die Arbeit in unseren langfristigen Projekten, zum Beispiel im Libanon, Äthiopien, Niger, Sri Lanka, Indien, Nepal, Afghanistan und Brasilien, erfolgreich fortzuführen. Im Februar begann der Krieg in der Ukraine, mit all dem unsagbaren Leid. Wir machten uns schnell auf den Weg, um zu helfen, zunächst an den Grenzen zu den Nachbarländern, die mit den Strömen ukrainischer Flüchtlinge überfordert waren, dann aber auch im Landesinneren. Die Nahrungsmittelversorgung, in den ohnehin vom Hunger bedrohten Ländern, wurde durch diesen Krieg extrem erschwert. Im Sommer überschwemmte ein außergewöhnlich starker Monsunregen große Teile Pakistans – viele Tote, unzählige Menschen auf der Flucht vor dem Wasser, Infektionskrankheiten breiteten sich aus, die Menschen hungerten.

Man könnte überwältigt sein von den vielen Katastrophen, die in immer kürzeren Abständen aufeinander folgten. Was uns dabei auch in Zukunft helfen wird, nicht zu resignieren, ist unser Glaube an Gott. Sein Auftrag an uns heißt: Menschen in Not zu helfen. Jesus fordert uns auf: Helft den Kranken, brecht den Hungrigen das Brot, besucht die Gefangenen und tragt zum Frieden bei. Zum Helfen benötigten wir Ihre Hilfe. Deshalb waren wir auch in diesem Jahr 2022 sehr dankbar für jede Spende, die uns anvertraut wurde, für unsere Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement mithalfen und für alle Unterstützung, die wir in vielfältiger Weise bekamen. Wir können nur von Herzen sagen: Vergelts Gott!

Ihre Waltraud Walz
Aufsichtsratsvorsitzende **humedica** e.V.

Qualitätsstandards und Mitgliedschaften



humedica trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) in Berlin, das regelmäßig eine satzungsgemäße Verwendung der Spenden kontrolliert.



Wir setzen das Sphere-Projekt um. Diese Charta für Qualitätsstandards bei humanitären Einsätzen optimiert einerseits die Hilfeleistung, andererseits erhöht die Nutzung die Transparenz gegenüber Geldgebern und Spendern.



humedica hält sich konsequent an den Verhaltenskodex der internationalen Rotkreuzbewegung für nichtstaatliche Organisationen, den Code of Conduct.



Als ständiges Mitglied des Koordinierungsausschusses Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland orientiert sich humedica an den zwölf Grundregeln der deutschen humanitären Hilfe im Ausland.



Transparenz ist uns wichtig. Deshalb sind wir Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und stellen alle für den Spender relevanten Informationen leicht auffindbar zur Verfügung.



humedica ist Mitglied der Charter4Change, einem internationalen Zusammenschluss von NGOs, die das Ziel haben, die humanitäre Hilfe mehr aus Sicht der Betroffenen zu denken.

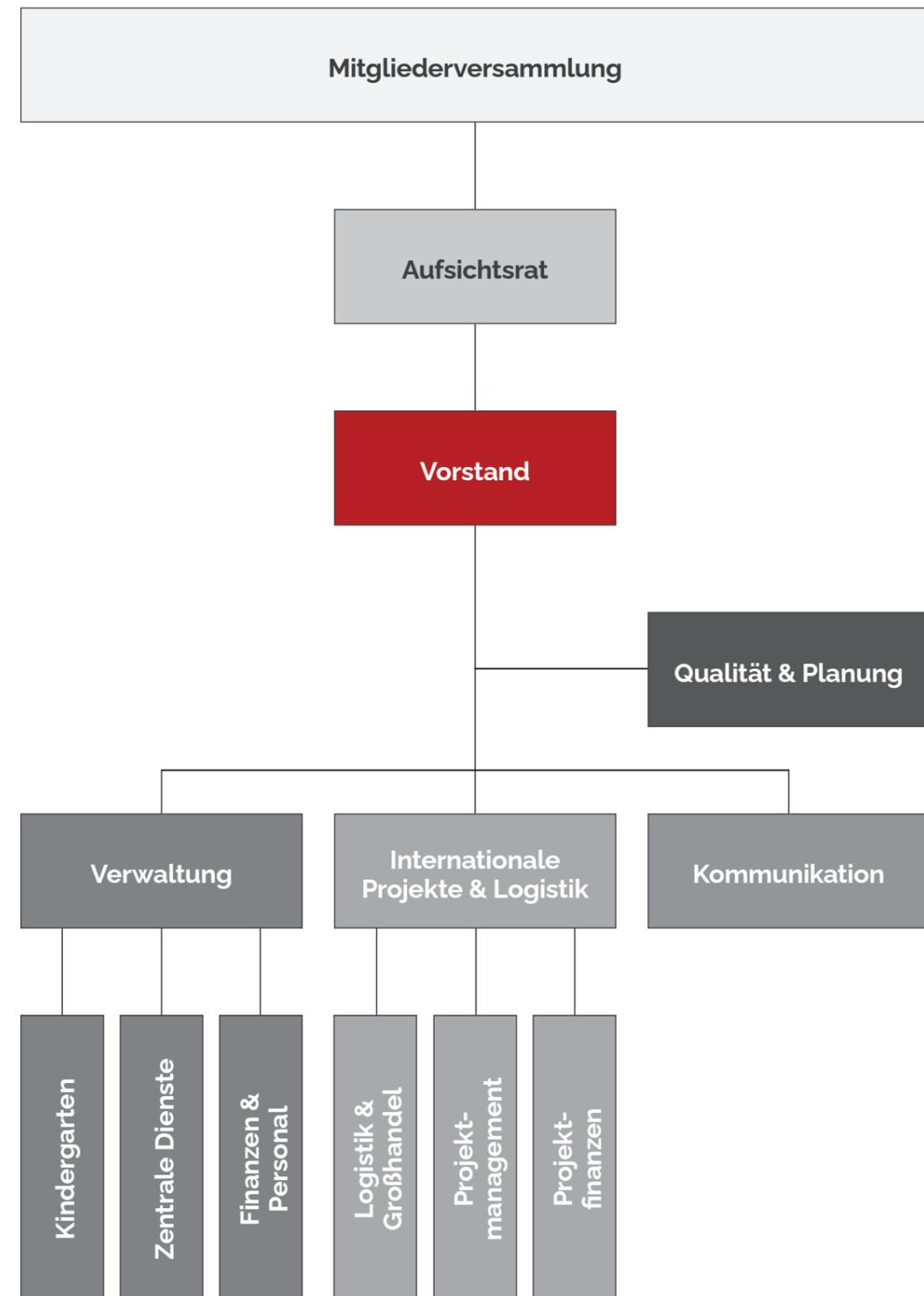


Die Zertifizierung zum Emergency Medical Team ermöglicht Hilfsorganisationen wie humedica, schnelle medizinische Hilfe nach weltweit gültigen Standards leisten zu können.



humedica ist Mitglied bei VENRO, dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland.

Organigramm



Unterstützung durch Unternehmen

Wertvolle Hilfe ist vielfältig

Die Art und Weise, wie Unternehmen die Arbeit von **humedica** unterstützen können, ist vielfältig. Sie reicht von Geldspenden, um Hilfsprojekte erst umsetzen zu können, über Mitarbeiteraktionen wie

Social Days, Spendenläufe oder andere Benefizaktionen bis hin zu Sachspenden. Auch im abgelaufenen Jahr wäre die Hilfe von **humedica** ohne die Unterstützung von Unternehmen nicht möglich gewesen.

Rapunzel Naturkost GmbH

Seit vielen Jahren Unterstützer



Der Naturkosthersteller Rapunzel aus Le-gau gehört zu den langjährigen Unterstützern unserer Hilfe. Regelmäßig sorgen Lebensmittel wie Müslis, Trockenfrüchte oder Nuss Nougat Cremes für Freude in osteuropäischen Kinderheimen, Kliniken oder Familien. 2022 gingen Lebensmittel von Rapunzel unter anderem an bedürftige Menschen in der Ukraine. Süßigkeiten von Rapunzel landen regelmäßig auch in Weihnachtspäckchen der Aktion „Geschenk mit Herz“. Doch Rapunzel unterstützt **humedica** nicht nur mit Lebensmitteln. Das Familienunternehmen hilft auch mit Geld, das oft als Erlös aus besonderen Verkaufsaktionen hervorgeht. Danke für diese wertvolle Unterstützung.

Fresenius Kabi AG

Infusionslösungen für die Ukraine

Ebenfalls schon sehr lange zählt die Fresenius Kabi AG zu den **humedica**-Unterstützern. Das Unternehmen aus Bad Homburg reagierte mit Ausbruch des Ukrainekrieges sehr schnell und stellte den Menschen dort Infusionslösungen im Wert von knapp 750.000 Euro zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür.



Oberalp Deutschland GmbH

Innenschuhe von Skischuhen gegen die ukrainische Kälte



Eigentlich hätten die Innenschuhe der Skitourenschuhe weggeworfen werden sollen – weil sie den Verantwortlichen der Firma Oberalp GmbH in Aschheim dafür aber zu schade waren, fanden sie als Hilfsgut in der Ukraine ihre zweite Bestimmung. Die Verantwortlichen reagierten auf eine Sachspendenanfrage von **humedica** und stellten insgesamt 1.000 Innenschuhe zur Verfügung. Diese sind zwar ohne die Schale des Skischuhs maximal als warme Hausschuhe zu verwenden – als solche sorgten sie aber für die Empfänger in Rumänien und dem Kriegsland Ukraine für warme Füße im kalten Winter. Danke an die Oberalp GmbH für diese Spende.

Art GmbH

Seilverkürzer für Ukraine-Hilfe

Seiner Arbeit als Baumkletterer nachgehen und gleichzeitig Menschen in der Ukraine helfen – das konnte man dank eines besonderen Angebots der Firma Art GmbH aus Wagenfeld. Sie hat einen sogenannten Positioner in den ukrainischen Farben entwickelt. Ein Teil des Verkaufserlöses floss in die **humedica**-Ukrainehilfe. Insgesamt kamen so 5.000 Euro zusammen. Wir danken herzlich. Übrigens: Ein Positioner ist ein spezieller Seilverkürzer für Halteseile. Er klemmt auf dem Seil, sobald eine Last anliegt.



2022 unterstützten unter anderem folgende Unternehmen und Organisationen humedica mit Geldspenden ab einer Summe von 5.000 € (alphabetisch gelistet):

- Allgäu Airport Express GmbH
- AMBOSS GmbH
- ART GmbH
- Auto Singer GmbH & Co. KG
- Bahnhof-Apotheke Apotheker Dietmar Wolz e.K.
- Baur Folien Service GmbH
- Berger Holding GmbH & Co. KG
- Butzbach GmbH Industrietore
- Ehrmann SE
- Eisen Fendt GmbH
- ERSAsoft GmbH
- Erwin Auerhammer GmbH
- F.EE Industrieautomation GmbH & Co. KG
- Früh & Partner Vermögensverwaltung AG
- Geiger Gruppe
- Hans Hundegger AG
- HOS Holding GmbH & Co. KG
- Ingenieurbüro Anwander GmbH & Co. KG
- Käserei Champignon, Hofmeister GmbH & Co. KG
- MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG

- Menger Planungs GmbH
- Novega Produktionssysteme GmbH
- Otto Bihler Maschinenfabrik GmbH & Co.KG
- Psychosomatische Privatklinik Bad Grönenbach GmbH
- Pur Natur e.K.
- R+V Versicherung
- Ruf Maschinenbau GmbH & Co. KG
- SÄBU Holzbau GmbH
- Sparkasse Allgäu
- Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG

2022 unterstützten unter anderem folgende Unternehmen humedica mit Sachspenden über 5.000 € (alphabetisch gelistet):

- adidas AG
- axicorp Pharma GmbH
- B. Stammel GmbH & Co. KG
- Combustin Pharmazeutische Präparate GmbH
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG
- Franz Ziener GmbH & Co. KG
- geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG Playmobil
- Glenmark Arzneimittel GmbH
- Hell + Co. GmbH
- holle baby food AG

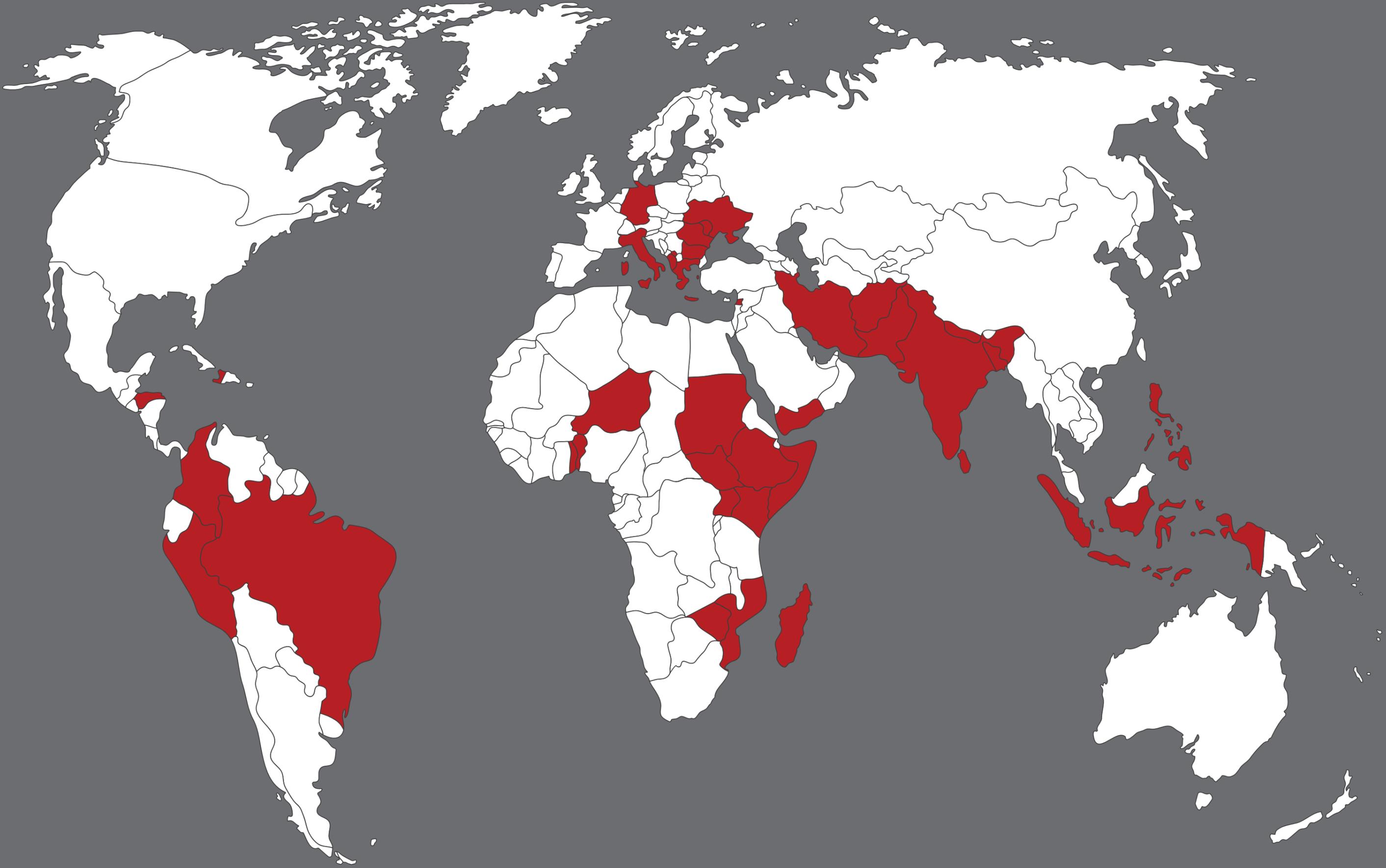
- Intersport Hofmann OHG
- JANSER GmbH
- Keppel GmbH
- medAgil Gesundheitsgesellschaft mbH
- Santec Medicalprodukte GmbH
- UNIGLOVES Arzt- u. Klinikbedarf mbH

2022 erhielt humedica unter anderem Dienstleistungs- und/oder Zeitspenden durch Mitarbeiter von (alphabetisch gelistet):

- AdEx Beratungs GmbH
- Autoverleih Muhr GbR
- NØYLAND GmbH
- Wölfler IT Systemhaus GmbH



Wie hier in Niger hat humedica in vielen Regionen der Welt Lebensmittel verteilt.



Das Jahr 2022 – zwischen Ukraine-Krieg, Flutkatastrophen und sonst vergessenen Krisen

Es ist dieser eine Tag, der alles verändert – das Sicherheitsgefühl vieler Deutscher, die Weltordnung, das Leben von etwa 44 Millionen Menschen in der Ukraine – und noch unzähliger mehr in der Welt. Der Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ist eine deutliche Zäsur – auch für die Arbeit von **humedica**. Die zweite innerhalb kurzer Zeit – schon die Corona-Pandemie stellte vieles immer da gewesene in Frage und die Welt auf den Kopf. Allein die Zahl der Menschen, die Hunger leiden mussten, verschärfte sich während der Corona-Pandemie deutlich. Und auch wenn so manche coronabedingte Sicherheitsmaßnahme in Deutschland in diesem Jahr abgebaut wurde – die sozialen Folgen für Millionen Menschen rund um den Globus waren noch nicht aus der Welt geschafft.

In diese Gemengelage kommt der Angriff auf die Ukraine, der seinerseits Abhängigkeiten verschiebt. Lieferketten brechen ab und müssen mühsam neu geschaffen werden. Bei vielem, was die Welt bewegt, steckt immer auch ein bisschen Ukraine drin. Nägel für Paletten beispielsweise, die Waren von einem Ort zum anderen bewegen lassen, sind von einem Augenblick auf den anderen nicht mehr verfügbar – mit dramatischen Folgen nicht nur in der Ukraine selbst. Das Land gilt als die Kornkammer der Welt. Als die Schiffe mit Getreide zunächst nicht aus dem Hafen von Odessa auslaufen können, ist die Welt in Alarmstellung und befürchtet weitere Hungersnöte.

Doch das sind nicht die einzigen Herausforderungen, denen sich **humedica** aufgrund des Krieges in der Ukraine stellen muss. Die öffentliche Wahrnehmung verschiebt ihren Fokus zu fast 100 Prozent auf

das Geschehen in der Ukraine – gut für die Menschen dort – tragisch für all diejenigen, die an einem der zahlreichen anderen Krisenschauplätze der Welt leben. Diese erhalten jetzt noch weniger Aufmerksamkeit als vorher schon.

Für **humedica**, wie für viele andere Hilfsorganisationen, bedeutet das einen Spagat: Einerseits gilt es, den Ukrainerinnen und Ukrainern schnell und unkompliziert Hilfe in nahezu unbekanntem Ausmaß zukommen zu lassen – gleichzeitig aber auch die Menschen in den sogenannten „vergessenen Krisen“ nicht aus den Augen zu lassen und weiterhin ausreichend Mittel für sie zur Verfügung zu stellen.

Wie kann in einem riesigen Land, in dem ein Angriffskrieg tobt, geholfen werden? Wer informiert zuverlässig darüber, welche Hilfe an welcher Stelle benötigt wird? Und wie lassen sich Hilfsgüter dorthin transportieren? Kaum eine Spedition gefährdet freiwillig ihre Fahrer und ihre LKW. Die Sicherheitslage ist zunächst unübersichtlich. **humedica** findet trotzdem einen Weg, schnell Hilfsgüter in die Region zu bringen. Medizinische Güter sind gefragt, warme Kleidung und Decken sowie lang haltbare Lebensmittel – außerdem Generatoren, um die ständigen Stromausfälle zu kompensieren. Im ersten Kriegswinter liefert und verteilt **humedica** auch Brennholz, weil alles, was wärmt unerschwinglich geworden ist in der Ukraine.

Nur wenige Tage nach Kriegsbeginn machen sich außerdem mehrere Erkundungsteams auf den Weg, die in Polen, Rumänien und Moldawien ausloten sollen, wie man denjenigen am besten helfen kann, die in Scharen aus der Ukraine fliehen. **humedica** übernimmt beispiels-

weise zusätzliche Strom- und Heizkosten für diejenigen Privatpersonen und Gemeinden, die ukrainischen Flüchtlingen Obdach gewähren, ohne diesen Zuschuss dazu aber nicht in der Lage gewesen wären. Ein medizinisches Team behandelt unmittelbar an der rumänisch/ukrainischen Grenze, muss sich letztendlich aber dem Corona-Virus geschlagen geben. Ein paar Monate später unterstützt **humedica** mutige ukrainische Ärzte, die mit umgebauten Krankenwagen diejenigen Dörfer entlang der Kampflinie aufsuchen, in denen es keine reguläre medizinische Versorgung mehr gibt.



Der Krieg in der Ukraine überschattete vieles im Jahr 2022. Menschen waren auf der Flucht. **humedica** half unter anderem mit einem medizinischen Einsatzteam.

Doch auch in anderen Regionen der Welt hält **humedica** die Hilfe aufrecht. In Niger beispielsweise, wo Menschen hungern. Gleiches gilt für Madagaskar. Aber auch in Äthiopien und dem Sudan ist **humedica** tätig. Dort fliehen Menschen aus einem anderen Krieg – dem Konflikt in der Tigrayregion im Norden Äthiopiens. Gemeinsam mit Partnern kümmert sich **humedica** hier um die Gesundheit der Menschen in den Flüchtlingslagern. Weitere Länder, in denen **humedica** 2022 langfristig tätig ist, sind unter anderem Nepal, Sri Lanka, der Libanon, Honduras und Afghanistan.

Pakistan wird in diesem Jahr von der schlimmsten Flutkatastrophe seit Jahrzehnten betroffen. Noch Monate nachdem

heftige Monsunregenfälle ein Drittel des Landes überflutet haben, stehen noch immer riesige Flächen unter Wasser. Krankheiten drohen sich auszubreiten. **humedica** entsendet ein medizinisches Team, welches dem pakistanischen Partner Pak Mission Society bei der Behandlung der Menschen zur Seite steht und unterstützt.

Erstmals nach der Corona-Pandemie fand 2022 wieder ein **humedica**-Einsatztraining statt. Päckchenpacker aus ganz Bayern packten knapp 69.000 „Geschenke mit Herz“ für Kinder in Not. Zusätzlich konnte **humedica** dank zielgerichteter Spenden auch in Überseeländern wie Brasilien, Sri Lanka oder den Philippinen eine ganz besondere Weihnachtsfreude bereiten.

humedica half
2022 weltweit.



Tabellarischer Projektüberblick

weltweit

Land	Anzahl	Aufwand	Bereiche
ohne	7	158.428,28 €	PP, VH
	7	158.428,28 €	PP, VH

Afrika

Land	Anzahl	Aufwand	Bereiche
Äthiopien	16	2.378.874,62 €	EZ, GmH, NuK, PP
Benin	3	293.382,15 €	GmH, VH
Kenia	1	9.080,00 €	VH
Madagaskar	1	149.243,18 €	NuK
Mosambik	2	56.852,24 €	NuK
Niger	3	329.531,21 €	EZ, NuK
Simbabwe	3	55.114,08 €	GmH, VH
Somalia	1	78.636,41 €	NuK
Sudan	1	59.164,70 €	E&A
Südsudan	2	124.955,80 €	NuK
Togo	2	65.085,50 €	E&A, GmH, VH
Uganda	3	59.512,27 €	E&A, NuK
	38	3.659.432,16 €	E&A, EZ, GmH, NuK, PP, VH

Amerika

Land	Anzahl	Aufwand	Bereiche
Brasilien	4	200.691,56 €	E&A, EZ, GmH, NuK
Haiti	3	109.070,53 €	NuK
Honduras	2	103.626,12 €	NuK
Kolumbien	1	11.000,00 €	GmH
Peru	1	5.068,76 €	VH
	11	429.456,97 €	E&A, EZ, GmH, NuK, VH

Legende

E&A	Einsatzteams und Ausbildung	NuK	Not- und Katastrophenhilfe
EZ	Entwicklungszusammenarbeit	PP	Projektpatenschaften
GmH	Geschenk mit Herz	VH	Versorgungshilfe

Asien

Land	Anzahl	Aufwand	Bereiche
Afghanistan	7	495.791,02 €	EZ, NuK
Bangladesch	1	53.436,62 €	NuK
Indien	3	134.171,93 €	EZ, NuK
Indonesien	2	39.883,30 €	NuK
Iran	1	46.454,68 €	NuK
Jemen	1	26.209,87 €	NuK
Libanon	4	1.344.563,23 €	EZ, NuK
Nepal	4	247.257,83 €	EZ, NuK
Pakistan	9	1.395.547,18 €	EZ, GmH, NuK
Philippinen	2	96.041,59 €	GmH, NuK
Sri Lanka	5	389.823,71 €	EZ, GmH, NuK
	39	4.269.180,96 €	E&A, EZ, GmH, NuK

Europa

Land	Anzahl	Aufwand	Bereiche
Albanien	6	436.097,80 €	GmH, NuK, VH
Bulgarien	2	96.473,53 €	GmH
Deutschland	8	607.106,17 €	E&A, GmH, NuK, VH
Griechenland	1	38.697,51 €	NuK
Italien	1	57.531,38 €	NuK
Kosovo	5	318.417,59 €	EZ, GmH, VH
Moldawien	2	229.880,00 €	GmH
Rumänien	11	1.993.814,84 €	GmH, VH
Ukraine	24	5.781.652,50 €	GmH, NuK, VH
	60	9.559.671,32 €	E&A, EZ, GmH, NuK, VH
	155	18.076.169,69 €	

Ertragslage

Jahr	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Sachspenden	6.342	26,8	10.051	42,4	-3.709	-36,9
Geldspenden	11.372	48,0	6.325	26,7	5.047	+79,8
andere Zuwendungen	918	3,9	834	3,5	84	+10,1
Zuwend. d. öffentlichen Hand	3.380	14,3	2.365	10,0	1.015	+42,9
Zuwend. anderer Organisationen	1.532	6,5	1.028	4,3	504	+49,0
Vermögensverwaltung	56	0,2	356	1,5	-300	-84,3
Sonstige Einnahmen	103	0,4	32	0,1	+71	+221,9
Gesamtleistung	23.703	100,0	20.991	88,6	+2.712	+12,9
Hilfsgüterversand und Spendenweiterleitung	14.674	70,5	14.532	69,8	142	+1,0
Personalaufwand	4.015	19,3	3.671	17,6	344	+9,4
Abschreibungen	237	1,1	329	1,6	-92	-28,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.895	9,1	1.617	7,8	278	+17,2
Betrieblicher Aufwand	20.821	100,0	20.149	96,8	672	+3,3
Ordentliches Ergebnis	2.882	12,2	842	4,0	2.040	+242,3
Finanzergebnis	-1	0,0	-11	-0,1	10	
Neutrales Ergebnis	-176	-0,7	-89	-0,4	-87	
Jahresergebnis	2.705	11,4	742	3,5	1.963	
Ergebnisvortrag	0	0,0	0	0,0	0	
Veränderung noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-2.705	-11,4	-742	-3,5	1.414	
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0	

Die Einnahmen haben sich um insgesamt TEUR 2.712 erhöht. Insbesondere bei den Geldspenden sind hohe Zuwächse zu verzeichnen. Auch mit Mitteln der öffentlichen Hand wurden etwas mehr Projektumsätze getätigt. Demgegenüber gingen die Sachspenden projektbedingt stark zurück.

Beim Hilfsgüterversand, einschließlich Spendenweiterleitung, ergibt sich projektbedingt eine Erhöhung von TEUR 142 und beim Personalaufwand um TEUR 344. Die Abschreibungen gingen um TEUR 92 zurück. Allerdings haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 278 erhöht.

Im Libanon kümmert sich **humedica** unter anderem um die medizinische Versorgung von Geflüchteten aus Syrien.



Mittelverwendung nach Projektländern

		TEUR
Diverse Projekte	Äthiopien	2.363
	Sri Lanka – humedica International Lanka	373
	Brasilien – humedica Brasil	190
	Bangladesch	53
	Ukraine	5.519
	Rumänien	1.406
	Togo	50
	Kosovo	207
	Nepal	247
	Indien – humedica India	134
	Uganda	60
	Honduras	104
	Albanien	292
	Afghanistan	496
	Pakistan	1.394
	Benin	288
	Niger	329
	Project Sponsorship Programm	128
	Deutschland	199
	Diverse Projekte < TEUR 50	236
Geschenk mit Herz	Geschenk-mit-Herz-Aktion (GmH)	1.942
Not- und Katastrophenhilfe	Somalia – Hungerhilfe	79
	Haiti – Erdbeben	109
	Philippinen – Taifun	85
	Libanon – Kriegsflüchtlingshilfe Syrien	1.345
	Madagaskar – Hungerhilfe	149
	Mosambik – Zyklon	57
	Italien – Erdbeben	58
Einsatzteams	Sudan PF Gefängniseinsätze	184
		18.076

Mittelverwendung nach Geschäftsbereichen



Not- und Katastrophenhilfe	9.627.373 €	53%
Versorgungshilfe	2.226.423 €	12%
Einsatzteams und Ausbildung	222.685 €	1%
Geschenk mit Herz	1.941.916 €	11%
Projektpatenschaften	305.324 €	2%
Entwicklungszusammenarbeit	3.752.450 €	21%
18.076.171 €		100,00 %

Vermögens- und Kapitalstruktur

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen, die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden, aus den Bilanzen der beiden letzten Geschäftsjahre. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind als langfristig behandelt.

Aus der Aufstellung wird ersichtlich, dass sich die Bilanzsumme um TEUR 2.785 erhöht hat. Auf der Aktivseite ist das Umlaufvermögen um TEUR 2.785 angestiegen und das Anlagevermögen um TEUR 32 gesunken. Auf der Passivseite haben sich die Eigenmittel aufgrund des Jahresergebnisses 2022 um TEUR 2.705 und die Fremdmittel um TEUR 48 erhöht.

Vermögen	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	1.824	11,3	1.744	13,1	80	+4,6
Finanzanlagen	1.405	8,7	1.517	11,4	-112	-7,4
Vorräte	831	5,2	2.124	15,9	-1.293	-60,9
Forderungen und sonstige Aktiva	2.401	14,9	1.666	12,5	735	+44,1
Flüssige Mittel	9.612	59,8	6.269	47,1	3.343	+53,3
	16.073	100,0	13.320	100,0	2.753	

Kapital	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	700	4,4	700	5,3	0	+0,0
Längerfristig gebundene Spenden	1.124	7,0	1.044	7,8	80	+7,7
Noch nicht verbrauchte Spenden / Zuschüsse	13.549	84,3	10.924	82,0	2.625	+24,0
Rückstellungen	532	3,3	494	3,7	38	+7,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	92	0,6	110	0,8	-18	-16,4
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	
Sonstige Passiva	76	0,5	48	0,4	28	+58,3
	16.073	100,0	13.320	100,0	2.753	

Aufteilung der Einnahmen

	2022		2021	
	EUR	%	EUR	%
Geldspenden	11.371.782	48,0	6.324.305	30,2
- davon zweckgebunden	6.913.140		2.024.092	
Sachspenden	6.321.948	26,7	9.980.353	47,7
- davon zweckgebunden	3.444.386		1.937.714	
Nachlässe	95.483	0,4	82.790	0,4
- davon zweckgebunden	-		-	
Erbschaften	766.865	3,2	734.086	3,5
- davon zweckgebunden	-		-	
Bußgelder	55.926	0,2	17.045	0,1
- davon zweckgebunden	-		-	
Sammlungsergebnis	18.612.004	78,6	17.138.580	81,9
Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.379.889	14,3	2.364.721	11,3
- davon zweckgebunden	3.379.889		2.364.721	
Zuwendungen anderer Organisationen	1.532.502	6,5	1.028.323	4,9
- davon zweckgebunden	1.405.760		941.768	
Zins- und Vermögenseinnahmen	55.805	0,2	355.896	1,7
Sonstige Einnahmen	103.353	0,4	32.412	0,2
Gesamteinnahmen	23.683.553	100,0	20.919.932	100,0
DZI-Konsolidierungsposten	19.791		70.988	
Gesamteinnahmen	23.703.343		20.990.920	



Geldspenden	11.371.782 €	48%
Sachspenden	6.321.948 €	27%
Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.379.889 €	14%
Zuwendungen anderer Organisationen	1.532.502 €	6%
Sämtliche sonstige Einnahmen*)	1.077.432 €	5%
Gesamt	23.683.553 €	100%

***) Sämtliche sonstige Einnahmen umfassen:**

Nachlässe	95.483 €	9%
Erbschaften	766.865 €	71%
Bußgelder	55.926 €	5%
Zins- und Vermögenseinnahmen	55.805 €	5%
Sonstige Einnahmen	103.353 €	10%
Gesamt	1.077.432 €	100%

Die Übersicht der Einnahmen gibt Aufschluss über die Herkunft der eingeworbenen Mittel.

Die Einnahmensituation im Jahr 2022 stellt sich insgesamt sehr positiv dar. Die Geldspenden konnten signifikante Steigerungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die Einnahmen aus Sachspenden sind gegenüber dem Vorjahr hingegen zurückgegangen. Dabei stiegen die Geldspenden um gute 4,0 Mio. EUR und die Sachspenden gingen um gute 3,7 Mio. EUR zurück. Die Erträge aus Nachlässen und aus Erbschaften sind in etwa auf gleichem Niveau wie im Vergleichsjahr 2021. Die Einnahmen aus Bußgeldern konnten um 39 TEUR (+200 %) gesteigert werden.

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Mio. EUR. Auch die Fördergelder anderer Organisationen stiegen um 500

TEUR zum Vergleichszeitraum. Die Zins- und Vermögenseinnahmen fielen hingegen um 300 TEUR.

Insgesamt sind die Gesamteinnahmen um 13,2 % gestiegen.

Die Relation der Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (1.162.000 EUR) im Vergleich zu den Gesamteinnahmen (23.684.000 EUR) stieg von 18,73 EUR im Vergleichsjahr 2021 auf 20,38 EUR im Berichtsjahr 2022. Das bedeutet, dass wir für jeden investierten Euro in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit 20,38 EUR eingenommen haben.

Um die Diversität der Geldmittel weiter zu steigern, wurden im Geschäftsjahr Anstrengungen im Stiftungs-, Kampagnen- und Großspenderfundraising unternommen.

Traditionelle Nahrungszubereitung im Niger. humedica unterstützt hier mit der Verteilung von Lebensmitteln.



Zusammenstellung der Ausgaben nach DZI-Leitlinien

Am 09.12.2022 wurde **humedica** erneut das DZI Spenden-Siegel verliehen. Nach den DZI-Leitlinien wurde der Werbe- und Verwaltungskostenanteil als angemessen eingestuft.

Aufteilung der Ausgaben	Summe	Summe	Programmausgaben	
	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	1.477.732	888.043	1.440.772	878.310
Hilfsgüterversand und Spendenweiterleitung	13.174.316	13.637.554	13.106.240	13.624.183
Zuwendungen andere gemeinnützige Werke	22.030	5.590	22.030	5.590
Personalaufwand	4.015.091	3.670.519	2.219.606	2.052.613
Abschreibungen (ohne Medikamentenvernichtung)	217.135	258.377	69.377	131.854
Raumkosten	229.299	197.748	160.882	136.998
Versicherungen, Beiträge	65.172	53.805	21.602	18.140
Fahrzeugkosten	302.991	209.387	219.237	147.919
Reisekosten	282.071	226.335	242.783	199.015
Öffentlichkeitsarbeit	348.078	364.743	3.712	506
Sonstige Betriebs- und Projektkosten	293.493	293.713	112.502	148.081
Verwaltungskosten	373.001	271.659	169.821	120.146
Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	175.704	88.590	30.576	70
Sonderzuwendung / Gründungsstifter				
Abschreibungen auf Finanzanlagen				
Zinsaufwendungen	1.378	10.924		
Steuern	575	779		
Gesamtaufwand	20.978.066	20.177.765	17.819.141	17.463.425

Öffentlichkeitsarbeit, Werbung		Vermögensverwaltung		Verwaltung	
2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR
3.660	859			33.300	8.874
68.075	13.370				
533.191	509.194	7.468	22.159	1.254.827	1.086.553
29.969	52.422	1.812	8.594	115.976	65.507
17.328	16.288	16.038	22.489	35.052	21.972
				43.570	35.666
57.557	55.031	312		25.884	6.436
18.432	16.265	36		20.821	11.055
344.078	363.968			288	269
30.149	31.663	407		150.435	113.969
59.268	58.334	914		142.998	93.180
		6.032	13.694	139.096	74.826
				1.378	10.924
		409	477	166	302
1.161.706	1.117.394	33.429	67.413	1.963.789	1.529.532

Kommentierung der Ausgaben

Die Aufteilung der Ausgaben wurde nach den aktuellen DZI-Leitlinien und dem geltenden Werbe- und Verwaltungskosten-Konzept vorgenommen.

Die Personalkosten 2022 wurden analog 2021 nach Tätigkeitsfeldern den Kategorien Programmausgaben, Öffentlichkeitsarbeit/Werbung, Vermögensverwaltung und Verwaltung zugeordnet. Die Zuordnungen sind nachvollziehbar dokumentiert.

Die Sachkosten wurden entweder direkt, mittels einer Kontenanalyse beziehungsweise nach Nutzflächenanteil oder Personalschlüssel auf die einzelnen Kategorien verteilt. Das betrifft hauptsächlich die Kontogruppen Abschreibungen, Raumkosten, Fahrzeug-, Reise-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten.

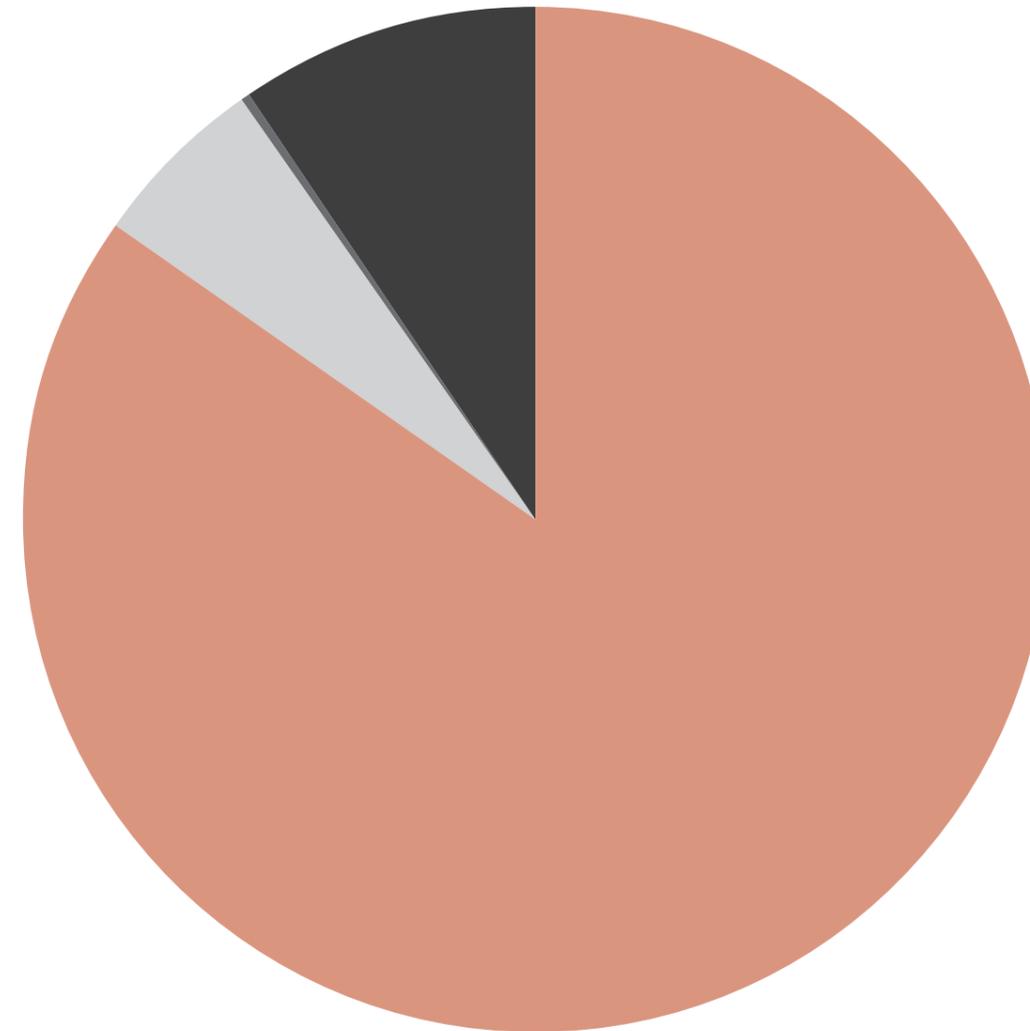
Das Jahr 2022 stand im Zeichen der verschiedenen Krisen (Coronapandemie, Ukraine-Konflikt, etc.), sodass der Hilfsgüterversand und die Unterstützungszahlungen (inklusive Materialeinsatz) auch im Jahr 2022 auf dem hohen Niveau des Vorjahres verbleibt.

Fahrzeug- und Reisekosten sind weiter angestiegen, liegen in Summe aber noch leicht unter dem Niveau von 2019 (vor Corona).

Die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit und Spendeninformation enthalten auch Aufwendungen für das im Jahr 2021 erstmalig veröffentlichtes **humedica**-Magazin, das die Spender zukünftig zweimal jährlich über die Projektaktivitäten informiert. Der Jahresbericht soll dafür verschlankt werden und vorrangig das Zahlenwerk enthalten.

Der Anstieg bei den Verwaltungskosten ist insbesondere auf höhere EDV-Kosten sowie erhöhte Rechts- und Beratungskosten in den Projektländern zurück zu führen. Die Veränderung bei den periodenfremden und neutralen Aufwendungen ist auf Kursschwankungen durch Bewertung von Geld- und Hilfsgüterbeständen in den Projekten (vor allem Äthiopien) zurückzuführen.

Im Berichtsjahr 2022 errechnete sich auf der Grundlage der Gesamtkosten (ohne Vermögensverwaltung) von 20.945 TEUR ein Werbe- und Verwaltungskostenanteil von 14,9 % (Vorjahr 13,5 %). Im Einzelnen: Werbekostenanteil 5,5 % (Vorjahr 5,6 %), Verwaltungskostenanteil 9,4 % (Vorjahr 7,9 %).



Programmförderung	17.819.141 €	84,9%
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	1.161.706 €	5,5%
Vermögensverwaltung	33.429 €	0,2%
Verwaltung	1.963.789 €	9,4%
	20.978.066 €	100,0%

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wirtschaftsprüfer Harald L. Hahn

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **humedica** e.V., Kaufbeuren, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht analog den deutschen handels- und stiftungsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinerlei Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemrigheim, den 28. Dezember 2023



Harald L. Hahn
Wirtschaftsprüfer

Der Bestätigungsvermerk bezieht sich auf das Zahlenwerk der Seiten 18 bis 29.

Grundsätzliche Wirkungsbeobachtung Arbeitsprozesse bei **humedica** e.V.

Der Geschäftsbericht von **humedica** e.V. dokumentiert unsere vielfältigen Projekte und Programme im Rahmen einer qualitativen Zusammenfassung. Dies impliziert insbesondere interne Abteilungsberichte, die entsprechende Detailinformationen, etwa Statistiken, zu den einzelnen Engagements enthalten. Ferner wird die Erreichung der Projektziele ebenso thematisiert wie alle zu den einzelnen Projekten passenden Aktivitäten und spezifischen Herausforderungen.

Der Geschäftsbericht hat einen klaren Fokus auf unser Kerngeschäft, der (medizinischen) Not- und Katastrophenhilfe und der humanitären Hilfe. Weitere relevante Inhalte sind die drei weiteren operativen Schwerpunkte von **humedica**: Versorgungshilfe, Familienhilfe und Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit.

Unser Berichtssystem ist geprägt durch Ergebnisse und Erkenntnisse der Arbeit im Feld, basierend auf konkreten Datenerhebungen der Teams vor Ort. Die Mitarbeiter unseres Sachgebiets Internationale Programme und Zusammenarbeit (IPZ) nutzen Standardmechanismen, um alle finanziellen Aktivitäten sowie die verschiedenen institutionellen Förderungen und Rechenschaftspflichten zu überwachen.

Es geht dabei auch um die qualitative Sicherstellung der Hilfsmaßnahmen und nicht nur der Richtlinien oder Finanzen. Zu diesem Prozess zählen interne und externe Evaluierungen, Umfragen, durchgehende Bestandsaufnahmen, Berichte und Analysen, Monitoring- und Evaluationsbesuche in den Projektländern sowie insbesondere auch Lessons-Learned-Sessions mit allen relevanten Mitarbeitern, um Veränderungsprozesse anzustoßen und mittel- bis langfristig Optimierungen zu realisieren.

Mit der Etablierung dieser spezifischen Strukturen und durch internationale Standards definierte Prozesse sind wir dauerhaft imstande, Erkenntnisse und konkrete Optimierungen im Planungsprozess aktueller und zukünftiger Projekte einzubringen.

Dort wo möglich, stimmen wir uns mit anderen Organisationen ab, um Doppelungen zu vermeiden, Synergien zu schaffen und Best Practices anzuwenden.

All diese Maßnahmen fußen auf dem leidenschaftlichen Engagement und der professionellen Performance eines sehr gut ausgebildeten Projektmanagementteams, das mit Kompetenz, der Realisierung von internationalen Standards und Abläufen die höchstmögliche Effizienz für alle eingesetzten Mittel sicherstellt.

Verkaufen, was sie selbst produziert haben – in Sri Lanka schaffen wir für Frauen eine Perspektive, indem wir sie darin schulen, ihr eigenes Gewerbe aufzubauen und dadurch den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen.



Wirtschaftsplan 2023

Planungsansätze und Entwicklung

humedica e.V. ist als gemeinnützige Nicht-regierungsorganisation in ihrer Tätigkeit mit Schwerpunkt Not- und Katastrophenhilfe aktiv. Dies umfasst Hilfsmaßnahmen bei Naturkatastrophen wie Erdbeben-, Flut- und Sturmereignisse, sowie Dürren. Darüber hinaus engagiert sich **humedica** e.V. darin, von Not betroffene Menschen wieder zu einem selbständigen Leben zu befähigen, was in vielen Not- und Katastrophenhilfsprojekten mit einer anschließenden Übergangshilfe und teilweise auch mit Langzeithilfe verbunden ist.

Spezialisiert ist **humedica** e.V. dabei auf die existenzielle medizinische Erst- und Grundversorgung. Weiterhin leisten wir Nahrungsmittelversorgung, die Bereitstellung von Notunterkünften und Materialien für den Bau von Häusern und unterstützen beim Aufbau eigener Erwerbsgrundlagen. Langfristig ist die Investition in die junge Generation im Bau und Unterhalt von Einrichtungen für Waisen und Schulkinder bis hin zur Möglichkeit des Erwerbes beruflicher Fähigkeiten die Chance, ein Land nachhaltig zu verändern.

Während sich langfristige Hilfsmaßnahmen auch längerfristig planen und koordinieren lassen, sind kurzfristige Katastropheneinsätze unvorhersehbar, was deren Umfang und den Einsatz der hierfür notwendigen Mittel betrifft. Somit gründet sich der Planansatz des Wirtschaftsplanes bei **humedica** e.V. stets auf ein wahrscheinliches Szenario, das heißt für die Zukunft geplante oder vorgestellte Umstände.

Das Gesamtbudget des Wirtschaftsplanes 2023 umfasst 20,47 Mio. EUR und liegt damit 2,1 Mio. EUR über den im Jahr 2022 prognostizierten 18,37 Mio. EUR. Der Umsatz des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich sehr positiv. Neben akuten Hilfsmaßnahmen sehen wir weiter-

hin einen großen Bedarf in Projekten, die der Katastrophenvorsorge dienen. Daher möchten wir gut 1 Mio. EUR an Rücklagen in die Projektaktivitäten 2023 investieren.

Geldspenden und Sachspenden bilden zusammen mit den Zuwendungen der öffentlichen Hand und Zuwendungen anderer Organisationen die Voraussetzung, unsere humanitären Dienstleistungen zu erbringen. Dabei legen wir Wert auf kontinuierliche betriebliche Qualifizierung und Professionalisierung unserer Strukturen und Prozesse, sowohl unternehmensintern als auch unternehmensextern durch Weiterentwicklung von Projektstandards mit Institutionen und Fördermittelgebern.

Eine unternehmerische Besonderheit bei **humedica** e.V. ist das bestehende internationale Kooperationspartnernetz, das über einen Zeitraum von über 40 Jahren aufgebaut wurde und die Basis vieler medizinischer Soforthilfsmaßnahmen bildet. Darüber hinaus unterhält **humedica** e.V. eigene Länderbüros.

Um die weltweite humanitäre Hilfe vor allem während Katastropheneinsätzen noch besser zu koordinieren, hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen Standard etabliert: Seit 2016 können sich internationale Organisationen zum Emergency Medical Team (EMT) zertifizieren lassen. **humedica** e.V. wurde im Jahr 2018 als eine von drei Organisationen in Deutschland zum EMT zertifiziert. Dieses Zertifikat ermöglicht Hilfsorganisationen, auch zukünftig schnelle medizinische Hilfe leisten zu können. Eine erhebliche Anzahl an Ländern hat entschieden, auch im Katastrophenfall nur zertifizierte Emergency Medical Teams einreisen zu lassen, um die Versorgung ihrer Bürger nach weltweit gültigen Standards zu gewährleisten. Diesen Standard zu halten beziehungs-

weise kontinuierlich weiterzuentwickeln, wir auch im Jahr 2023 eine wichtige Rolle spielen.

Die Programmausgaben für Projektarbeit sind mit 17,86 Mio. EUR um rund 1,97 Mio. EUR höher als im Vorjahr veranschlagt. Wir wollen unsere Projektaktivitäten in unseren Schwerpunktregionen intensivieren. Weiterhin unterstützen wir unsere Länderbüros durch regelmäßige Unterstützungszahlungen, um deren Betrieb zu gewährleisten. Ein weiteres Ziel wird sein, ein Länderbüro in der Ukraine zu etablieren.

Im neuen Wirtschaftsjahr planen wir projektzyklusbedingt mit einer Erhöhung der Zuwendungen der öffentlichen Hand um rund 2,1 Mio. EUR gegenüber den 2022 erhaltenen Zuwendungen. Zuwendungsgeber der öffentlichen Hand sind hauptsächlich das Bundesministerium für

wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) aber auch das Auswärtige Amt (AA).

Bei den Geldspenden planen wir für 2023 mit rund 7,1 Mio. EUR, während wir bei den Sachspenden mit einem Volumen von 6,0 Mio. EUR rechnen.

Bei den Zuwendungen anderer Organisationen (privater/gemeinnütziger/kirchlicher Organisationen) rechnen wir mit einem Volumen von 800 TSD EUR.

In der Gesamtansicht betrachtet gehen wir im Jahr 2023 von sowohl erhöhten Einnahmen als auch von einer höheren Ausgabesituation gegenüber dem Planjahr 2022 aus. Die Differenz von 1,15 Mio. EUR zwischen Einnahmen und Ausgaben werden wir durch den Abbau unserer freien Rücklage finanzieren.

Wirtschaftsplanzahlen 2023	EUR
Ausgaben	
Programmausgaben	17.860.000
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	1.050.000
Verwaltung	1.510.000
Vermögensverwaltung	50.000
Summe	20.470.000
Einnahmen	
Geldspenden	7.100.000
Sachspenden	6.000.000
Nachlässe	200.000
Bußgelder	30.000
Zuwendungen der öffentlichen Hand	5.100.000
Zuwendungen anderer Organisationen	800.000
Zins- und Vermögenseinnahmen	40.000
Sonstige Einnahmen	50.000
Summe	19.320.000
Entnahme aus Rücklagen	1.150.000
Summe	20.470.000

Transparenz und Kontrolle nach DZI-Richtlinien

Der humedica-Vorstand

Frau Heinke Rauscher, Mering
 Herr Johannes Peter, Erkheim; (erster Vorsitzender)
 Herr Bernd Weber, Memmingen-Volkrathshofen

Der humedica-Aufsichtsrat, Ombudsperson

humedica e.V. hat einen Aufsichtsrat, der die Aufgabenschwerpunkte der Beratung, der Aufsicht und der Kontrolle des Leitungsorgans, beispielsweise in Fragen der Unternehmensführung, der langfristigen Projektstrategien und Konzeptionen, des Personal- und Finanzmanagements und der Organisationsentwicklung hat. Der Aufsichtsrat ist in Grundsatzfragen und unternehmerische Entscheidungen besonderer Tragweite eingebunden. Auch bestellt der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstands die Ombudsperson von humedica, die gemeinsam mit dem Aufsichtsrat insbesondere für das interne und externe Beschwerdemanagement zuständig ist. Folgende Personen engagieren sich derzeit im Aufsichtsrat:

Waltraud Walz, Grömbach
 Klaus Ruhrmann, Reda-Wiedenbrück (bis 10/22)
 Dieter Schmidt, Nesselwang
 Heinz Horsch, Vilsheim (ab 12/22)

Ombudsperson ist Hanna D'Souza

Mitglieder humedica e.V.

Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder beträgt 49.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der hauptamtlichen Mitarbeiter basiert auf einem Haustarif, der sich an den Tarifen des Öffentlichen Dienstes für das Sozial- und Gesundheitswesen orientiert und wie folgt zusammensetzt:

Vorstand	61.500 – 63.500 EUR
mittlere Leitungsebenen	48.500 – 58.500 EUR
Referenten	45.000 – 47.500 EUR
Sachbearbeitung	27.000 – 46.500 EUR

Personalstand

Zum Jahresende 2022 waren beim Verein 77 Mitarbeiter (Vorjahr: 72) beschäftigt. Davon 1 (Vorjahr: 4) Expatriates (Auslandseinsatzkräfte) in den Projekten und 12 geringfügig Beschäftigte.

Unternehmerische Chancen und Risiken

Das außergewöhnliche Engagement von humedica ist nur möglich unter der Voraussetzung, dass entsprechende Zuwendungen und Unterstützungen eingehen. Mit realistischer Einschätzung sind Handlungsoptionen stets in Balance mit den finanziellen Möglichkeiten zu beachten. Ein auf die Bedürfnisse von humedica zugeschnittenes Controlling ermöglicht die notwendige Steuerung. Außerdem verfügt humedica auch über Kapitalrücklagen, die die Arbeit über einen gewissen Zeitraum sichern können.

Da humedica im Bereich der Katastrophenhilfe aktiv ist, ist eine realistische Prognose nur schwer möglich. Allerdings kann aus der Erfahrung der Vergangenheit auch für die Zukunft geschlossen werden,

dass humedica auch in den kommenden Jahren Möglichkeiten haben wird, den eigenen Satzungszweck zu verwirklichen.

Zudem sind noch etliche Projektrücklagen vorhanden, die für laufende Projekte verwendet werden.

Die Spendenbereitschaft bei vergangenen Katastrophen macht Mut, auch weiterhin darauf zu vertrauen, die nötigen Mittel zur rechten Zeit zu haben.

Allgemeine finanzielle Lage

Zum Jahresende waren noch erhebliche liquide Mittel vorhanden, von denen allerdings ein Großteil noch in den Jahren 2023 und 2024 zweckentsprechend verwendet wurden beziehungsweise noch werden. Dabei sind vor allem noch größere Mittel für die Projekte in der Ukraine, in Äthiopien, Ostafrika und Pakistan, auf den Philippinen, in Indonesien und dem Libanon zum Stichtag 31.12.2022 vorhanden, die entsprechend als noch nicht verbrauchte Spenden ausgewiesen werden. Zudem sind unter diesem Posten auch noch die freien Mittel gemäß § 62 AO ausgewiesen.

Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden / Zuschüsse	TEUR
für Projekte	5.650
Hilfsgüterbestand	828
Betriebsmittel	1.477
Freie Rücklage § 68 AO	5.594
	13.549

Werbeformen

humedica e.V. informiert Freunde, Förderer, Spender und die Öffentlichkeit insgesamt über verschiedene Medien und Auspielkanäle. Dies geschieht insbesondere über unseren monatlichen Infobrief, den wir an regelmäßige Spender verschicken sowie gezielte Anschreiben an Unternehmen und unsere Förderer, aber auch unser Spendermagazin und diverse Flyer, in denen wir über die Arbeit von humedica berichten. Im Bereich der elektronischen Medien nutzen wir neben Newslettern vor allem unsere Internetpräsenzen www.humedica.org und www.geschenkmittel.de sowie die sozialen Medien Facebook, Instagram und YouTube zur Weitergabe von Informationen und zur (Sach-)Mittelgewinnung. Bei Veranstaltungen sind wir regelmäßig in Form von Infoständen und mit Vorträgen präsent. Aus Kostengründen und aufgrund einer divergierenden Kommunikationsstrategie verzichten wir auf kostenpflichtige Anzeigen-, Radio- oder TV-Werbung sowie andere kostenpflichtige Formen der Spender- und Mittelgewinnung. Die Multiplikation unserer Pressemeldungen erfolgt über eigene Netzwerke sowie den kostenpflichtigen Dienst Life-PR.

Pro-bono-Leistungen

Es wurden keine Pro-bono-Leistungen (über 10.000 EUR) getätigt.



In Niger verteilte humedica 2022 Lebensmittel an hungernde Menschen.

Externe Prüfungen

Der Jahresabschluss wird von der Steuerkanzlei Reinert & Rufer, Heilbronn, aufgestellt und von einem Wirtschaftsprüfer geprüft.

humedica ist seit 24.07.2008 Träger des DZI Spenden-Siegels.

Bei der Vergabe werden folgende Standards erfüllt:

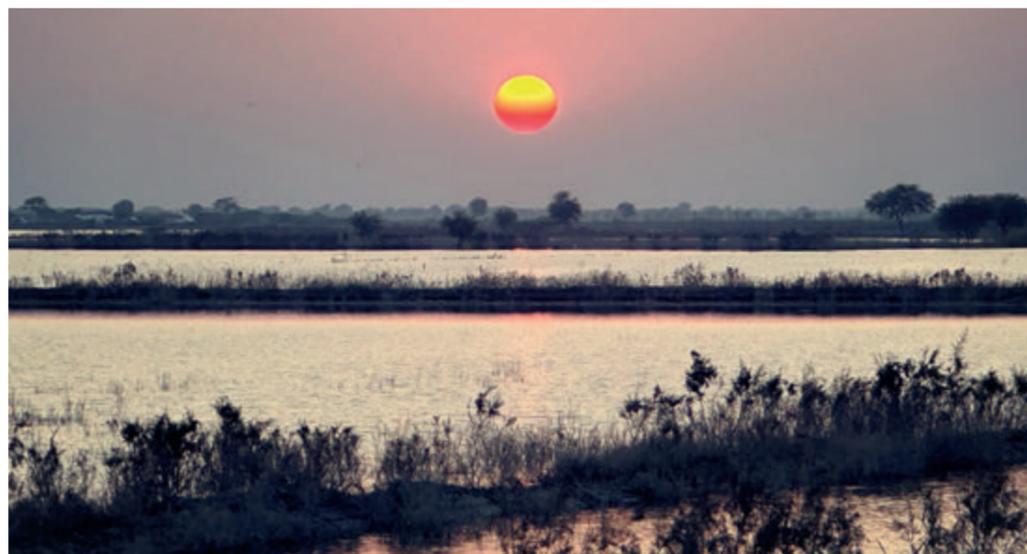
1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10 % bis unter 20 %). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.

5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Interne Richtlinien

Zur Vermeidung von Risiken verfügt der Verein über folgende, grundlegende Richtlinien zu zentralen Aufgabengebieten:

- Kinderschutzrichtlinie
- Antikorruptionsrichtlinie
- Finanzrichtlinie
- Zeichnungsrichtlinie
- Ombudsperson
- Geschäftsordnung des Aufsichtsrats
- Geschäftsordnung für den Vorstand
- Reisekostenordnung



Links: Sonnenuntergang im überfluteten Pakistan.

Rechts: Diese Kinder besuchen die humedica-Tagesstätten in Sri Lanka.



Satzung des Vereins **humedica e.V.**

Stand Satzung 28.01.2022

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen **humedica** e.V. Der Name wird in Kleinbuchstaben geschrieben.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 87600 Kaufbeuren, Goldstr. 8. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke.
- (2) Die mildtätigen Zwecke werden im Besonderen verwirklicht durch:

- a) Hilfe für Hungernde, Katastrophenopfer, Flüchtlinge und Menschen in anderen Notlagen, insbesondere durch die Bereitstellung von Medikamenten, medizinischer Ausrüstung sowie anderen Gegenständen des medizinischen Bedarfs, Nahrungsmitteln, Unterkünften, Kleidung und anderen Gegenständen des täglichen Bedarfs und/oder den personellen Einsatz von Ehrenamtlichen
- b) Armutsbekämpfung, insbesondere durch Schaffung von Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Verbesserung der sanitären Bedingungen und der Trinkwasserqualität zur Vermeidung von Krankheiten, Mithilfe bei der Schaffung von Existenzgrundlagen
- c) Lieferung von Medikamenten, medizinische Ausrüstung und Gegenständen des medizinischen Bedarfs

an Krankenhäuser, Missionsstationen, Armenapotheken zur Weitergabe an bedürftige und notleidende Patienten

- d) Errichtung, Unterhalt und Betrieb von Kinderheimen, Kindertagesstätten und Kinderdörfern für elternlose Kinder, Halb- und Sozialwaisen

- (3) Die gemeinnützigen Zwecke betreffen die Förderung der Jugendhilfe, Altenhilfe und Behindertenhilfe. Diese werden insbesondere verwirklicht durch die Errichtung, den Unterhalt und Betrieb von Kindergärten, Schulen, Fortbildungseinrichtungen, Heimen und Tagesstätten.

§ 3 Gemeinnützigkeit und Mittelverwendung

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder Auflösung des Vereins keinerlei Anteile am Vereinsvermögen.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden; Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

- (5) Mitglieder, Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder dürfen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben auch gegen Vergütung tätig werden. Dabei darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des Vereins können Personen werden, die das Vereinsziel fördern.
- (2) Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Ein Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten.
- (3) Der Vorstand entscheidet über die jeweiligen Anträge. Die Ablehnung des Antrages auf Mitgliedschaft muss nicht begründet werden.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Ausschluss oder Erlöschen des Vereins.
- (2) Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen und wird ohne Einhaltung einer Frist wirksam.
- (3) Ein Mitglied kann, nach vorheriger Gelegenheit zur Anhörung, vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden.
 - a) wegen Nichterfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen bzw. Voraussetzungen nach erfolgter Abmahnung;
 - b) aufgrund schweren Verstoßes (beruflich oder privat) gegen die Interessen des Vereins

Der Ausschluss erfolgt mittels einge-

schriebenen Briefs. Gegen den Ausschluss kann binnen 14 Tagen nach Zugang mittels Einschreibebrief Einspruch erhoben werden. Über diesen Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung auf ihrer nächsten Zusammenkunft mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder endgültig. Bis zu diesem Zeitpunkt ruht die Mitgliedschaft.

- (4) Das Mitglied ist auch nach Beendigung der Mitgliedschaft in Angelegenheiten des Vereins sowie seiner Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 6 Beiträge

Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung bestimmt.

§ 7 Haftung

Für die namens des Vereins eingegangenen Verbindlichkeiten haftet allein das Vermögen des Vereins. Eine Haftung der einzelnen Mitglieder des Vereins und des Vorstands aufgrund ihrer Vereins- und Vorstandsmitgliedschaft ist im Innenverhältnis ausgeschlossen, sofern die Haftung nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln zurückzuführen ist.

§ 8 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind:
 - a) Die Mitgliederversammlung
 - b) Der Vorstand
 - c) Der Aufsichtsrat

§ 9 Mitgliederversammlung

- (1) Oberstes Beschlussorgan ist die Mitgliederversammlung. Mindestens

- einmal jährlich tritt sie zur Jahreshauptversammlung (= ordentliche Mitgliederversammlung) zusammen, wobei der Vorstand mindestens 14 Tage vorher durch ein einfaches Schreiben Tag, Ort, Zeitpunkt sowie eine vorläufige Tagesordnung allen Mitgliedern bekannt gibt.
- (2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn dies von mindestens einem Drittel aller Vereinsmitglieder unter Angabe von Gründen beim Vorstand schriftlich beantragt wird oder der Vorstand es für notwendig erachtet. Die Ladungsfrist beträgt hierfür 8 Tage.
- (3) Wenn alle Mitglieder zustimmen, ist auch eine schriftliche Beschlussfassung zulässig.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Dies gilt nicht bei der Auflösung des Vereines (vgl. unten). Ist die Mitgliederversammlung nicht ordnungsgemäß einberufen, so können Beschlüsse nur gefasst werden, wenn sämtliche Mitglieder anwesend oder vertreten sind und keiner der Beschlussfassung widerspricht.
- (5) Die Mitgliederversammlung beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Dreiviertel Mehrheit der abgegebenen Stimmen ist erforderlich für Beschlüsse auf Auflösung des Vereines und Änderung der Satzung. Ein Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied oder seinen Ehepartner unter Erteilung einer in der Versammlung vorzulegenden, schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.
- (6) Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das von mindestens einem Vorstandsmitglied und dem Protokollführer/der Protokollführerin zu unterschreiben ist.
- (7) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:
- Wahl des Vorstands
 - Wahl des Aufsichtsrates
 - Höhe der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder
 - Entlastung des Aufsichtsrates
 - Beschlussfassung über Satzungsänderungen
- (8) Beschlüsse der Mitgliederversammlung können nur innerhalb eines Monats seit der Beschlussfassung durch Klage angefochten werden.
- (9) Der Vorstand kann beschließen, dass alle (virtuelle Mitgliederversammlung) oder einzelne (hybride Mitgliederversammlung) Mitglieder abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 BGB an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können. Einzelheiten des Verfahrens legt der Vorstand nach pflichtgemäßem Ermessen fest.

§ 10 Vorstand

- Der Vorstand des Vereines besteht aus bis zu drei Personen, die von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von sechs Jahren gewählt werden. Die Mitgliederversammlung ist auch befugt, Vorstandsmitglieder abzuberufen.
- Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt.
- Protokolle der Vorstandssitzungen sind von zwei Vorstandsmitgliedern zu

unterzeichnen.

- (4) Der Vorstand hat folgende Aufgaben:
- den Verein im Sinne von § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten;
 - die laufenden Geschäfte des Vereines zu führen;
- (5) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 11 Aufsichtsrat

- Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen.
- Personen können nicht als Aufsichtsratsmitglieder berufen werden, wenn Gründe vorliegen, die Anlass zur Besorgnis der Befangenheit geben.
- Mindestens ein Aufsichtsratsmitglied hat ökonomische und mindestens ein Aufsichtsratsmitglied hat – bezogen auf das Tätigkeitsgebiet des Vereines – fachspezifische Kompetenz aufzuweisen.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.
- Der Aufsichtsrat hat die gesamte Tätigkeit des Vereines zu fördern, den Vorstand als Kontrollorgan zu überwachen und zu beraten. Hierzu können einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern durch Beschluss des Aufsichtsrates Sonderaufgaben übertragen werden.
- Dem Aufsichtsrat sind dabei insbesondere folgende Befugnisse übertragen:
 - Beschlussfassung über die Rechnungslegung
 - Bestellung des Abschlussprüfers

c) Entlastung des Vorstandes

- Vereinbarung des Dienstvertrages mit Vorstandsmitgliedern einschl. deren Vergütung und Aufwandsentschädigung
- Regelung eines Kataloges der Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen des Vorstandes, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen
- Wahl des Vorstandsvorsitzenden

- (7) Der Aufsichtsrat tritt mindestens dreimal jährlich zusammen.
- (8) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sich aufgrund einer in der Sitzung vorzulegenden schriftlichen Vollmacht durch ein anderes Mitglied des Aufsichtsrates vertreten lassen.
- (9) Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Regel ehrenamtlich tätig. Davon unberührt bleibt ein angemessener Auslagenersatz. Darüber hinaus gewährte Aufwandsentschädigungen oder andere Vergütungen werden durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

§ 12 Geschäftsbericht

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereines sowie ihre Rechnungsführung sind nach Abschluss eines jeden Rechnungsjahres durch eine Treuhandgesellschaft oder einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu überprüfen. Der Wirtschaftsprüfer/die Treuhandgesellschaft übernimmt damit zugleich die Aufgaben des Kassenprüfers.

§ 13 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereines kann nur auf einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Die Versammlung ist nur beschlussfähig, wenn mindestens 75 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Auflösungsbeschluss bedarf der Mehrheit von 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (2) Bei Beschlussunfähigkeit der Versammlung muss nach erneuter Einladung innerhalb von 14 Tagen eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden. Diese Versammlung entscheidet ohne Rücksicht auf die Gesamtzahl der anwesenden Stimmberechtigten mit 3/4 Mehrheit.
- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an Stiftung Nächstenliebe in Aktion, Kaufbeuren, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 14 Geltung des Bürgerlichen Gesetzbuches

- (1) Soweit diese Satzung keine abweichenden Bestimmungen enthält, gelten ergänzend die Bestimmungen des BGB für den rechtsfähigen Verein.
- (2) Der Vorstand versichert, dass die geänderten Bestimmungen der Satzung mit dem Beschluss über die Satzungsänderung und die unveränderten Bestimmungen mit der zuletzt eingereichten Satzung übereinstimmen.



humedica hat im Jahr 2022 weltweit geholfen, wo dringend Hilfe benötigt wurde, zum Beispiel den Menschen in der Ukraine (rechts) oder in Madagaskar (unten und Rückseite).





Impressum

Herausgeber:
humedica e.V. · Goldstraße 8 · 87600 Kaufbeuren · Deutschland
08341 966148-0 · info@humedica.org · www.humedica.org · [f](#) [@](#) [in](#) [v](#)

V.i.S.d.P.: Heinke Rauscher · Redaktion: Sebastian Zausch, Daniel Hoffmann · Lektorat: Kathrin Hörmann · Gestaltung: Manuel Steinhoff (chunkymonkeydesign.de) · Bildnachweis: Josh Feitelson, Hartmut Schotte, Sayed Aman Sadat/Fairpicture, Seedmadagsakar, humedica

Hinweis: Grundsätzlich ist eine Zweitverwertung des hier abgedruckten Materials möglich; Wir erbitten jedoch eine vorherige Abfrage bei der Geschäftsleitung von humedica e.V. und /oder der Abteilung Kommunikation. Dies gilt insbesondere für die Verwendung von Fotografien. Vielen Dank.

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu · IBAN: DE86 7335 0000 0000 0047 47 · BIC: BYLADEM1ALG

humedica setzt sich für die Gleichberechtigung aller Menschen ein. Soweit wir das generische Maskulinum verwenden, geschieht dies ausschließlich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit. Eine Wertung ist damit nicht verbunden.

Copyright für Inhalt und Gestaltung, sofern nicht anders vermerkt, bei humedica e.V. 2024.